

bequemen Sigir. Ofen setzet / vnd mit einen geringen gluend Feurlein also nur eine kurze Zeit unterhalten thut / so verändert sich die Weisse von Tag zu Tagen in die gelbe vnd endlich in eine beständige Röthe / deren ein Theil auff 4. Theilen geflossen Silber getragen solches also gradiret / daß es im scheiden ein vierten Theil Gold gibt / und geschieht diese schnelle fixation, allein durch der Materi (welche von Natur weiß ist) proprium agens, vnd ist zu verwundern / daß auß einem weissen subjecto, auch eine rothe tinctur werden kan. Vide tractatum de igne secreto Artephii.

14. Auß einem rothen Subjecto, durch sein proprium agens in kurzer Zeit / eine particular tinctur zu bereiten / welche das Silber also gradiret / daß man viel Gold mit grossem Nutzen darauß scheiden kan. Vide explicationem über die Epistel Pontani.

15. Ein gut Gradir Wasser / welches das Silber in kurzer Zeit wann es damit degerirt, also gradiret wird / daß es im scheiden viel Gold von sich gibt. Vide tractatum de Sale Armoniaco naturali, & ubique reperibili secretissimo.

16. Ein ander Gradir Wasser / wann ein ℥ seine Zeit darin kochet / endlich in Gold vnd Silbercoaguliret wird / besihe den feurigen ALKAHEST.

17. Ein ander Sigir Wasser / wann man es nur ein oder zwey mahl von einem ℥ abstrahiret /